



diversity

Dachverband der LesBiSchwulen
Jugendgruppen Münchens

find your way



JAHRESBERICHT 2009

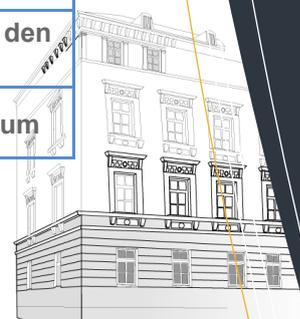
INHALT

Ereignisse & Aktionen im Überblick	3
Bundestagswahl – politische Barabende	4
CSD	4
Beratungs-Barabende	5
Danke Landeshauptstadt München	5
Berichte der Gruppen	6
JUNGS	6
JuLes bei diversity	7
GTB	8
diversity-Café	9
no-difference!	9
diversity@school	9
youngsters	10
20+pos	10
Statistik	11
BesucherInnen	11
diversity Mitglieder	12
Fördermitglieder im Trägerverein Gleich & Gleich LesBiSchwule Jugendhilfe e. V. 12	
Interessensvertretung	13
KooperationspartnerInnen	13
Danke	13



EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
08.01.09	09.01.09	Indoor-Sporttage „JuLes bei diversity“ in Kooperation mit „JuLeZ“
25.01.09		Mitgliederversammlung von Gleich&Gleich – LesBiSchwule Jugendhilfe e.V. und Vollversammlung von diversity
20.05.09		diversity beteiligt sich an der „Magic Bar Tour“ des SUB
29.05.09	01.06.09	Freizeitfahrt der „JuLes bei diversity“ zum LesbenFrühlingsTreffen nach Köln
18.06.09		Auslosung der CSD Paradepositionen im Jugendzentrum
20.06.09		20+pos feiert seinen 5-Jährigen Geburtstag
04.07.09		diversity Infostand am Angertorstraßenfest
08.07.09		Generationsübergreifende Podiumsdiskussion von den „JuLes bei diversity“ zusammen mit den „Lesben ab 50“ bei LeTRa
10.07.09		„no-difference!“ CSD-Warm Up Partybus
11.07.09		diversity Infostand und Fußgruppe am CSD in München
24.07.09	26.07.09	youngsters Freizeitfahrt nach Untermaxfeld
07.08.09	09.08.09	GTB Freizeitfahrt nach Aschau im Zillertal
21.08.09	23.08.09	„JUNGS“- Freizeitfahrt zum Happingerausee bei Rosenheim
26.08.09		Politischer Barabend zur Bundestagswahl mit Bündnis90/Die Grünen
02.09.09		Politischer Barabend zur Bundestagswahl mit der SPD
09.09.09		Politischer Barabend zur Bundestagswahl mit der FDP
16.09.09		Politischer Barabend zur Bundestagswahl mit „Die Linke“
18.09.09	20.09.09	Teilnahme der JuLes-Orga am Treffen von „Safia“ in Charlottenberg bei Frankfurt a. M.
20.09.09		diversity am schwul-lesbischen Bräurosl-Sonntag auf dem Oktoberfest
23.09.09		Politischer Barabend zur Bundestagswahl mit der CSU
25.09.09		Lesung aus dem Buch „Scheinfrei“ von Petra Brumshagen im Jugendzentrum
22.10.09	23.10.09	Workshop „Smash Homophobia“ in Kooperation von den JuLes bei diversity und den JuLeZ
29.10.09	30.10.09	Workshop „Smash Homophobia“ in Kooperation von den JuLes bei diversity und den JuLeZ
31.10.09		Semesterempfang von Queercampus im Jugendzentrum



06.11.09	08.11.09	Teamfahrt nach Hauersdorf
09.11.09		diversity bedankt sich bei der Stadt für die Unterstützung
01.12.09		diversity beim Candle-Light Walk
04.12.09	06.12.09	„JUNGS“- Freizeitfahrt nach Salzburg
18.12.09		diversity Weihnachtsfeier
19.12.09		Team Weihnachtsfeier

BUNDESTAGSWAHL – POLITISCHE BARABENDE

Der Hintergrund unserer Veranstaltungsreihe „politische Barabende“ war Jugendliche für das Thema Politik zu begeistern und eine Motivation zu schaffen zur Wahl zu gehen. Zu den Barabenden hatten wir Kandidaten und Kandidatinnen verschiedener Parteien eingeladen die zur Bundestagswahl 2009 angetreten sind. An dem jeweiligen Abend standen die Kandidaten dann als Barkeeper hinter unserer Theke im Jugendzentrum und haben Getränke an unsere Jugendliche ausgeschenkt. Dabei hatten diese dann die Möglichkeit sehr niederschwellig mit dem jeweiligen Kandidat oder Kandidatin ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Die Idee zu dieser Veranstaltungsreihe hatten wir bereits zur Kommunalwahl 2008. Die Veranstaltung stieß bei unseren Jugendlichen damals auf sehr große Begeisterung, weshalb wir diese zur Bundestagswahl nun wieder angeboten haben. Die Veranstaltungsreihe wurde von unseren BesucherInnen wieder rege genutzt um sich Informationen zur jeweiligen Partei zu holen, die Kandidaten zur Einstellung der Partei zum Thema Homosexualität zu befragen und auch um die ein oder andere Diskussion zu führen. Unserer Einladung zu den Barabenden folgten die Grünen, die SPD, die FDP, die Linke und die CSU.

CSD

Es ist fast schon Tradition, dass diversity in der Fußgruppe der CSD Parade in München mit den blauen T-Shirts, dem 10 Meter Banner für das LesBiSchwule Jugendzentrum, mit den Leiterwägen voll von Bonbons und Flyern und mit den vielen Jugendlichen, die sich der Gruppe anschließen, zu sehen ist. So auch zu dem diesjährigen CSD unter dem Motto „Lust auf Leben“. Am Infostand von diversity, der 2009 gegenüber vom „Schuster“ platziert war, wurde trotz wechselhaftem Wetter gelacht, mitgefeiert und Passanten angezogen und mit ihnen interessante Gespräche geführt. Sonntags gab es keinen Infostand von diversity mehr, dafür jede Menge Spaß beim gemeinsamen Brunchen im Jugendzentrum und anschließendem „Pumps Race“ auf dem Marienplatz.



BERATUNGS-BARABENDE

Im Juli dieses Jahres startete im Jugendzentrum ein Beratungsangebot speziell für Jugendliche. Die Beratung wird in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen von SUB, LeTra und den JuLeZ bei Zora (IMMA e. V.) sowie mit Unterstützung der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München angeboten. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 19:00 bis 23:00 Uhr, an unseren Barabenden, ist jeweils ein Berater und eine Beraterin der Beratungsstellen an der Theke im Jugendzentrum anzutreffen. Während dieser Zeit können die Jugendlichen ganz unverbindlich, ohne Voranmeldung und kostenlos mit den Beratern ins Gespräch kommen. Das Angebot wurde bisher gut angenommen, weshalb wir es auch in 2010 fortführen werden.

DANKE LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN



Seit 15.06.2007 gibt es in München eine Anlaufstelle für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender in der sie gleichgesinnte in geschütztem Rahmen treffen, sich austauschen, Beratung in Anspruch nehmen, sich informieren und ihre Freizeit mit attraktiven Angeboten gestalten können - unser

LesBiSchwules Jugendzentrum in der Blumenstraße 11. Möglich wurde das alles nur durch die Stadt München, die städtische Räume für das Jugendzentrum zur Verfügung stellt und uns finanziell fördert. Dies zeigt dass die Bedürfnisse junger Homo-, Bi- und Transsexueller in dieser Stadt wahrgenommen und ernst genommen werden. Deshalb haben wir uns an der Aktion von „Wir sind die Zukunft“ unter dem Motto „Jugendarbeit ist eine sichere Bank“ beteiligt und am 09.11.2009 allen Stadträten und den Bürgermeistern Briefe überreicht, in denen wir uns für die Unterstützung bedanken.



BERICHTE DER GRUPPEN

JUNGS



Für die JUNGS war 2009 ein sehr abwechslungs- und ereignisreiches Jahr!

Wir konnten wieder einmal viele Freizeitaktivitäten anbieten, die sich quer durch die Bereiche Unterhaltung, Kultur und Sport zogen.

Das Jahr begann für die Gruppe mit einem *Willkommensabend*. Dieser Abend ging aus dem Wunsch der Gruppe hervor, einen bestimmten Abend unter diesem Motto zu gestalten und das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern. Auf diesen Start folgte der Besuch der *Münchner Volkssternwarte*.

Im Laufe des Jahres nutzen wir das kulturelle Angebot der Stadt. Im Staatstheater am Gärtnerplatz besuchten wir das Musical *Sweeny Todd* so wie das Tanzspiel *Der kleine Prinz* und besuchten das *Verzaubert-Filmfestival*, auf dem diverse Kinofilme gezeigt wurden, die nicht zum „Mainstream-Angebot“ der meisten Lichtspielhäuser gehören. Weitere Highlights dieses Jahr waren die Führung bei Nacht durch den *Tierpark Hellabrunn*, diverse *SingStar*-Abende in unserem Jugendzentrum, Stadtführungen durch München und unter sportlichen Vorzeichen Bowling und Badminton.

Vom 21.-23. August gab es im dritten Jahr in Folge eine dreitägige Sommerfahrt, die diesmal an das Jugendfreizeitgelände am Happingerausee bei Rosenheim führte. Leider hatten wir kein Glück mit dem Wetter und konnten die idealen Bademöglichkeiten des Freizeitgeländes kaum nutzen. Dafür entschädigte eine originelle Besichtigung der Stadt Rosenheim, die von einer professionellen Stadtführerin geleitet wurde. Die JUNGS-Sommerfahrt endete mit einem kurzen Ausflug nach Prien am Chiemsee.

Neben der Sommerfahrt steht traditionell bei den JUNGS die Nikolausfahrt auf dem Programm. Die achte Nikolausfahrt führte uns für ein Wochenende nach Salzburg. Wir besichtigten die Altstadt, den Christkindlmarkt und die Festung Hohensalzburg. Natürlich gehörte auch ein Abstecher in die Schwulenszene der Stadt bei solch einer Fahrt mit dazu.

Die Mitglieder der JUNGS waren aber auch außerhalb der Gruppenabende in der Öffentlichkeit präsent. Unter anderem engagierten sich einige von uns beim diesjährigen no-difference!-Partybus zum CSD-Wochenende und waren beim CSD sowohl bei der Parade als auch bei Infoaktionen vertreten. Einem ehemaligen JUNGS-Leiter und nun diversity-Vorstand wurde am CSD-Sonntag mit der Krone zur „Miss Pumpsrace 2009“ im Zentrum der Stadt auf dem Marienplatz gekürt.

Neben solchen Events steht die JUNGS-Gruppe aber hauptsächlich auf dem Fundament des ehrenamtlichen, gestaltenden Engagements der Mitglieder im LesBiSchwulen Jugendzentrum. Sie planen und organisieren regelmäßig Aktionen bei diversity München und öffnen regelmäßig das Jugendzentrum für Barabende. Vor der Bundestagswahl gelang es dem Team an verschiedenen Abenden Vertreter der Bundestagsfraktionen zu uns einzuladen und für den Thekendienst zu begeistern. So konnten die Politiker der CSU, der SPD, der Grünen, der Linken und der FDP uns JUNGS Rede und Antwort stehen, in den Fragen, wie sich die Bundesrepublik weiterentwickeln wird.

Die Anzahl der Besucher unserer regulären Abende schwankt weiterhin pro Abend zwischen 15 und 25 Personen. Darunter ist ein relativ großer Kern an regelmäßigen



Besuchern. Darüber hinaus konnten wir uns über etliche Neuzugänge freuen. Die meisten Jugendlichen finden nach wie vor über das Internet zur Gruppe. Auch das Leiterteam der JUNGS hat in diesem Jahr kleinere personelle Veränderungen erfahren und besteht nach dem Zuwachs durch Roland aus fünf Leitern. Leider haben uns auch Leiter aus persönlichen oder beruflichen Gründen verlassen müssen.

Wir starten ins neue Jahr 2010 mit großer Lust am weiteren Gestalten der Jugendarbeit für Schwule und Bisexuelle und nach wie vor mit viel Spaß bei der Sache!

JULES BEI DIVERSITY



Auch 2009 erfanden sich die „JuLes bei diversity“ wieder neu - mit einem abwechslungsreichen Mix aus Altbewährtem und erfrischend Neuem. Altbewährt unter den rund 90 Veranstaltungen waren „Klassiker“ wie Hallenfußball, Schwimmen, Verzaubert, Heten-Abend, Schlittschuhlaufen, DVD-und Spieleabend, Kochen, Nachtwanderung, Fahrradtour und Grillen sowie die Fahrt zum Lesbenfrühlingstreffen, das Gruselwichteln mit den „JuLeZ – Junge Lesben bei Zora“/IMMA e.V. und die Beteiligung am lesbischen Angertorstraßenfest.

Die Jungfrauen in unserem Programm hießen unter anderem Bärlauch sammeln, Ostereiersuchen im Ostpark, eine Kooperation mit GTB, Drag-King-Abend, Poker-Roulette-Abend, Volleyball bei Freizeitsport München, Aufklärungs-und Sexabend und die lesbische Lesung mit Petra Brumshagen. Auch kulturell wagten sich die „JuLes“ auf neues Gebiet, indem sie die unheimlichen Seiten der Stadt München bei einer Gruselstadtführung kennenlernten, die Schönheitengalerie im Schloss Nymphenburg besuchten und im Karl-Valentin-Museum mehr über das Leben der Liesl Karlstadt erfuhren. Über den Tellerrand geblickt haben die „JuLes“ auch bei Kooperationsveranstaltungen mit Einrichtungen, die vorwiegend von heterosexuellen Jugendlichen besucht werden, z.B. als Referentinnen bei der Mädchenaktionswoche der Jugendfreizeitstätte „Treff21“ oder als Startpunkt der „Stadtrallye für Mädchen“ von „Mira“ - dem Bildungsprojekt für Mädchen und junge Frauen. Auch szenintern wagten sich die „JuLes“ an einige Großprojekte, wie die talkshowhafte Podiumsdiskussion „Ich heiße Lesbe, wie heißt du?“ in Kooperation mit der „Gruppe für Lesben um die 50 und älter“ von „LeTRa“, an der Jung und Alt auf einer Couch zusammengebracht wurde, und die Workshopreihe „Smash Homophobia“ als Selbstbehauptungskurs für junge Lesben in Kooperation mit „JuLeZ – Junge Lesben bei Zora“/IMMA e.V., die durch finanzielle Mittel der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München unterstützt wurde. Auch die Kooperation mit den älteren Lesben wurde weiter ausgebaut und die Verbindung gefestigt, als die Orga der „JuLes“ auf Einladung von „Safia e.V. - Lesben gestalten ihr Alter“ an deren Jahrestreffen in Charlottenberg teilnahm. Innerhalb des Dachverbandes waren die „JuLes“ wieder rege an verschiedenen Veranstaltungen wie den Barabenden, dem Partybus und CSD, der Bräurosl-Aktion auf der Wiesn, dem Streetlife-Festival und der „diversity“-Weihnachtsfeier beteiligt. In diesem Jahr konnten sich die „JuLes“ thematisch und auch zahlenmäßig weiterentwickeln. So ist das Angebot noch vielfältiger geworden, und die Besucherinnenzahlen sind weiter gestiegen, wobei besonders der Anteil der unter 18-Jährigen zu unserer Freude erheblich zugenommen hat.





Das Jahr 2009 war für uns sehr erfolgreich, da wir für unsere Gruppentreffen von dem nicht gut besuchten Samstagmittag auf den Donnerstagabend verlegen konnten, was sehr gut angenommen wurde. Die Besucherzahl liegt im Schnitt bei 10 Leuten, wobei im Sommer meistens über 20 Besucher kommen, da es Tradition geworden ist, bei gutem Wetter an der Isar zu grillen, was auf große Begeisterung stößt. Um auch im

Winter attraktiv zu sein, bauen wir unser Indoor-Programm immer weiter aus. So haben sich zum Beispiel Kicker-, Cocktail- und Kochabende bewährt. In der Adventszeit stand dann gemeinsames Plätzchenbacken und ein Besuch des Christkindlmarktes auf dem Plan.

Das absolute Highlight dieses Jahres war unsere Sommerfahrt auf eine einsame Hütte in Österreich, an der 14 transsexuelle Jugendliche und junge Erwachsene teilnahmen. Schon kurz danach bekamen wir zahlreiche Anfragen, wann die nächste Fahrt stattfinden würde. Es hat uns sehr gefreut, dass nicht nur Leute mitgefahren sind, die bereits regelmäßig zu den Gruppentreffen kommen, sondern auch vollkommen neue Leute, die über das Internet von der Fahrt erfahren hatten und die Gelegenheit nutzen wollten, die Gruppe kennenzulernen. So konnten wir über die Freizeitfahrt neue Besucher gewinnen.

Dies gelang uns auch im Frühjahr auf der Münchner Trans*-Tagung, wo wir gemeinsam mit der Gruppe „diversity@school“ einen Workshop für junge Transsexuelle anboten, der sehr gut ankam.

Die Gruppe wird hauptsächlich von Transmännern besucht, weswegen wir im nächsten Jahr verstärkt um Transfrauen werben wollen. Für das Team konnten wir Mitte des Jahres noch einen dritten Leiter dazugewinnen, was uns mit vielen Plänen und Visionen zuversichtlich und motiviert ins Jahr 2010 starten lässt! :-)



DIVERSITY-CAFÉ



Das Café erlebte dieses Jahr einige Höhen und Tiefen. Bis Mitte des Jahres war das Café samstags ein Ort zum ratschen, essen und trinken, Kicker und Billard spielen, oder einfach nur um sich in gemütlicher Runde zu treffen. Doch leider mussten wir das Café ende September schließen, da es keine ehrenamtlichen mehr gab die Zeit

hatten sich um das Café zu kümmern. Durch diverse Aufrufe über den Newsletter, Homepage, und am „Schwarzen Brett“ im Jugendzentrum, suchten wir neue Leute, die Lust hatten sich ehrenamtlich zu engagieren und das Café mit ihrer ganz eigenen Idee zum Leben erwecken. Noch am Jahresende wendete sich das Blatt und es fand sich eine kleine Gruppe, die das Café bald wieder eröffnen möchte.

NO-DIFFERENCE!



München.

Auch dieses Jahr veranstaltete unsere Party-Gruppe „no-difference!“ einen CSD Warm-Up Party-Bus. Ein ganzer Bus voller Jugendlicher feierte sich warm für den CSD am nächsten Tag. und fuhr die ganze Nacht lang quer durch

DIVERSITY@SCHOOL



Wir, das Team des Schulprojektes diversity@school, freuen uns, nun im zweiten Jahr in der diversity Familie, ein fester Bestandteil dieser Familie geworden zu sein. Dass wir nun dazu gehören, zeigte sich in diesem Jahr zweifach:

Zum ersten konnten wir einen starken Anstieg der Anfragen verbuchen. Hatten wir in unserem ersten Jahr, 2008 bis Frühjahr 2009, etwa 10 Anfragen, so hat sich 2009 bis Frühjahr 2010 diese Anzahl mit etwa 25 Anfragen mehr als verdoppelt. Wir freuen uns in diesem Sinne, nicht mehr nur Schulklassen, sondern nun auch Jugendzentren, wie z.B. das Planet O in Oberschleißheim (Oktober 2009) und verschiedenste Tagungen (z.B. November 2009, Besser 09 in München) mit unserem Programm zu besuchen.

Ein Highlight des vergangenen Jahres bildete sicherlich auch die Workshopreihe im Zusammenarbeit mit Dr. Zippel, von der dermatologischen Klinik der Universität München (LMU): in dieser Referendarsfortbildung konnten wir werdenden Lehrer_innen einen Eindruck von unserem Programm, Zielen und Methoden geben.

Neben dieser Anerkennung von außen sind wir auch bei diversity angekommen: Regelmäßig schauen Jugendliche aus anderen Gruppen oder einfach nur Besucher bei uns vorbei und wollen Eindrücke von unserer Arbeit wissen. Regelmäßig laden wir interessierte zu unseren monatlichen Orga-Treffen ein, um unsere Arbeit vorzustellen und neue Interessierte zu gewinnen. Um diese Zusammenarbeit mit den Jugendlichen von diversity und auch dem Team noch weiter zu intensivieren, planen wir für das kommende Jahr einen gemeinsamen Projektabend mit den JuLes und JUNGS.

Wir möchten diesen Bericht nutzen, auch an dieser Stelle ganz herzlich all unseren ehemaligen Teamer_innen, die aufgrund von Ausbildung und Beruf austreten mussten, für ihre Mitarbeit, ihre Kreativität und ihr mutiges Engagement zu danken!



YOUNGSTERS



Für die youngsters war 2009 wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit rund 52 Veranstaltungen war für die bisexuellen und schwulen Jungs bis 19 Jahre ein reiches Angebot an verschiedenen Freizeitaktionen und Themen rund ums Coming out und deren eigener Sexualität geboten. Ähnlich wie im Jahr 2008 hatten wir im vergangenen Jahr einen Teilnehmeranstieg verzeichnet, so dass inzwischen durchschnittlich zehn bis zwanzig Jungs zu den wöchentlichen Gruppentreffen kommen.

Die meisten Sonntage verbrachten wir in unserem Jugendzentrum. Hier konnten sich die Jugendlichen treffen und die Möglichkeiten des Jugendzentrums nutzen. Während dieser Treffen spielte das Thema Coming out und die eigene Sexualität immer eine Rolle. Zu diesen Treffen kamen auch noch Aktivitäten außerhalb des Jugendzentrums hinzu. Diese konnten sich die Jugendlichen selbständig aussuchen. Im Sommer veranstalteten die youngsters zum ersten Mal eine Sommergruppenfahrt. Wir fuhren nach Untermaxfeld in ein Selbstversorgerhaus, an dem wir einen Thematischen Abende zum Thema coming out und der eigenen Sexualität hatten. Aber auch der Freizeit Aspekt kam nicht zu Kurz, mit Ausflügen in das nahe gelegene Ingolstadt und zu einem Badeseesee. Auch dieses Jahr haben wir erfolgreich Neueinsteigertage durchgeführt. Die Jugendlichen, die sich zuvor nicht in die Gruppe getraut haben, konnten somit eine Chance bekommen, gemeinsam mit anderen Neulingen Einblicke in die Gruppe erlangen. Weiterhin erhalten wir viele E-Mailanfragen von Jugendlichen aus München und dem weiteren Umland. Die steigende Zahl der neuen Gruppenteilnehmer und auch der Zuwachs im Leiterteam von zwei engagierten Jugendlichen aus der Gruppe lässt uns positiv ins Jahr 2010 blicken.

20+POS



Die Gruppe hatte Anfang des Jahres Engelbert Zankl von der Münchner AIDS- Hilfe als Referent geladen. Engelbert erzählte den Teilnehmern über die neusten Therapie Möglichkeiten. Dabei ging er auf individuelle Fragen und Probleme der Teilnehmenden in Bezug auf ihre eigene Infektion ein.

Sabine Hagel Flierl sprach im Februar über die Aufgaben der Integrase und wie sie wirksam von Medikamenten gehemmt werden kann. Sabine konnte diesen sehr wissenschaftlichen Teil der Gruppe sehr gut näherbringen. Mit beiden Referenten sind weitere zusammenarbeiten im neuen Jahr geplant.

Die Gruppe stellte in den nächsten Treffen mögliche Themen für das bundesweite Jung positiven Treffen zusammen, die der Vorbereitungsgruppe vorgelegt wurden. Das größte Ereignis des Jahres mit ca. 40 Besuchern war das 5 jährige Jubiläum der Grupp das im Juli stattfand. Redner an dem Abend waren neben dem diversity Vorstand auch Christopher Knoll und Thomas Niederbühl von der Münchner AIDS - Hilfe. Neben einem reichhaltigen Büffet wurde den Teilnehmern eine Einlage aus dem Aktuellen Programm der Sittenstrolche und Karaoke geboten.

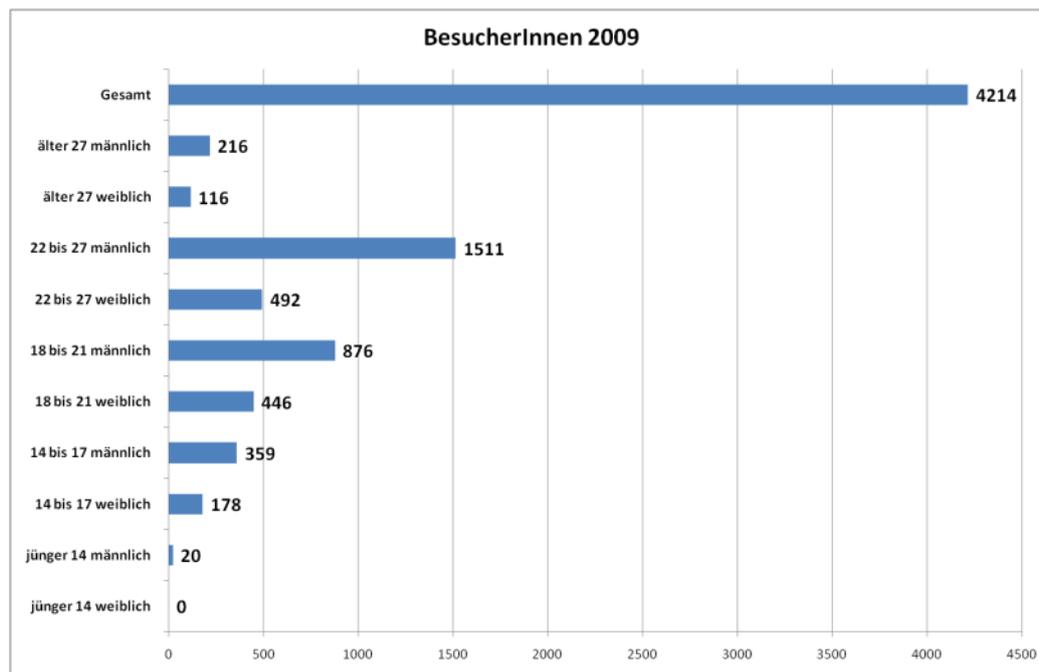


Im Juli fuhr die gesamte Gruppe nach Göttingen in das Waldschlösschen zum Jung Positiven Treffen. Drei der Teilnehmer waren das erste Mal dort und sehr begeistert von dem Programm und der Stimmung die herrschte.

Neben Gruppenabenden ohne festem Programm gab es noch DVD Abende sowie Berichte durch den Gruppenleiter von anderen Veranstaltungen und Seminarberichte über die Kongresse die zu HIV stattfanden.

STATISTIK

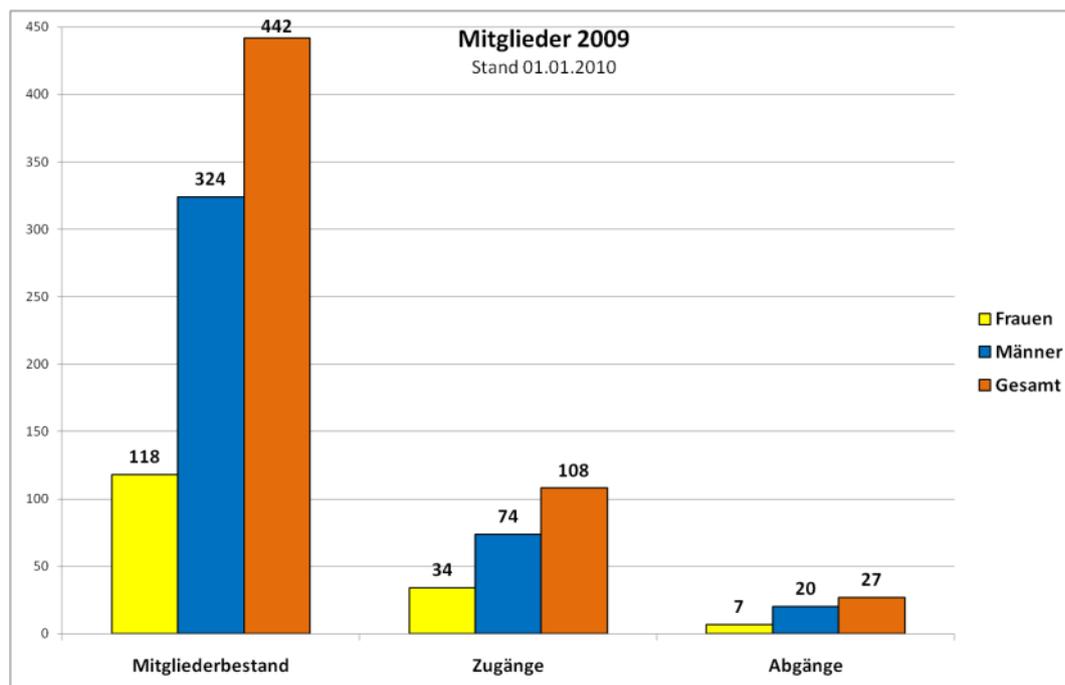
BESUCHERINNEN



In diesem Jahr konnten wir gesamt 4214 Besucher und Besucherinnen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich 351 BesucherInnen pro Monat. Im Vergleich zu 2008 stellt dies eine Steigerung der Besucherzahlen um 28,9 % dar.

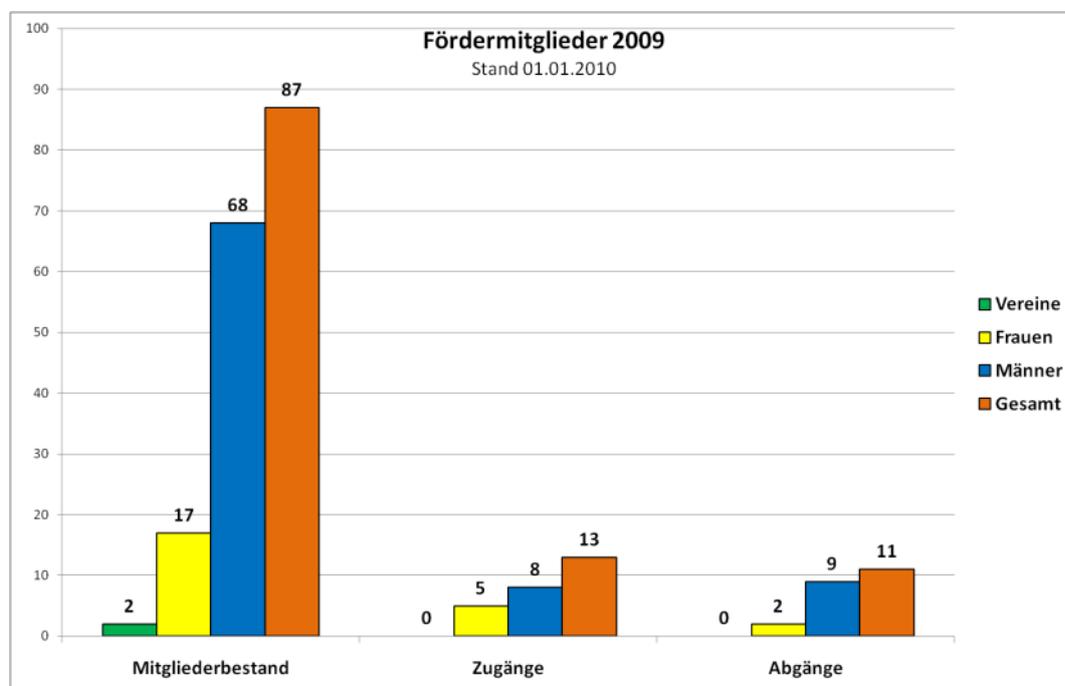


DIVERSITY MITGLIEDER



Zum 01.01.2010 waren insgesamt 442 Personen bei diversity Mitglied. Im Vergleich zu 2008 stellt dies eine Vergrößerung des Mitgliederbestandes um 24,9 % dar.

FÖRDERMITGLIEDER IM TRÄGERVEREIN GLEICH & GLEICH LESBISCHWULE JUGENDHILFE E. V.



Die Anzahl der Abgänge von Fördermitgliedern ist hauptsächlich durch die 2009 beschlossene Satzungsänderung, Fördermitglieder die ihren Beitrag nicht bezahlen von der Mitgliederliste zu streichen, zu begründen.



INTERESSENSVERTRETUNG

Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans* Jugendlichen. „diversity“ bzw. Gleich & Gleich – LesBiSchwule Jugendhilfe e. V. war in folgenden Gremien vertreten:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendring München Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendring München Stadt
- Vollversammlung und Vernetzungstreffen von Lambda-Bayern
- AK HeLeBi des Fachforum Mädchenarbeit

KOOPERATIONSPARTNERINNEN

- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e.V.

DANKE

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich tätigen Mädels und Jungs für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen.
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.
- Den Stadträten Thomas Niederbühl, Lydia Dietrich und Irene Schmitt die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.
- Der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen sowie die finanzielle Förderung einzelner Projekte in diesem Jahr (Anschaffung eines PC's für den Cafe-Bereich, Selbstbehauptungskurs für junge Lesben, Erstellung eines neuen Flyers).
- Allen Beraterinnen und Beratern der Beratungsstellen von SUB, LeTRa und IMMA e. V. für euer Engagement bei unseren Beratungsabenden.
- Unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

LesBiSchwules Jugendzentrum
Blumenstr. 11 / 1. OG
80331 München

Tel.: 089 / 55266986
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de
www.diversity-muenchen.de

diversity - Dachverband der LesBiSchwulen Jugendgruppen Münchens
Trägerverein: Gleich & Gleich LesBiSchwule Jugendhilfe e. V.
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

